



stellung der 'Balli di Sfessania', muß weitgehend für sich selbst sprechen. Die Renaissance des Genres etwa in Wachtangows Inszenierung von Gozzis 'Prinzessin Turandot' (Moskau 1924), sein Fortleben im Stummfilm, bei Buster Keaton, oder im absurden Drama werden lediglich kurz konstatiert.

Sachliche Fehler, wie die Behauptung, Charlie Chaplin habe seine ersten Erfolge im 'Musical' (statt in der Music Hall) gefeiert (S. 37), bleiben die Ausnahme. Der wissenschaftliche Ertrag des Buches ist allerdings, wie bei seinem einführenden Charakter nicht anders zu erwarten, gering. Aufgrund des hervorragend reproduzierten Bildmaterials dürfte es jedoch für Dramaturgen eine Fundgrube darstellen.

Michael Raab